



Malin Malmbrandt, Standortleiterin für Cummins/Scania XPI

21.04.2020 10:00 CEST

Scania unterstützt: Desinfektionsmittel statt Einspritzdüsen

Mit nur wenigen Tagen Vorlaufzeit wechselten die Mitarbeiter von Cummins/Scania XPI von der Herstellung von Einspritzdüsen und Kraftstoffpumpen für die Motorenfertigung zur Versorgung des stark beanspruchten Gesundheitssystems mit dringend benötigten Handdesinfektionsmitteln.

In den Räumlichkeiten, die normalerweise für die Qualitätssortierung des eingehenden Materials für die Kraftstoffeinspritz-Systeme genutzt werden, arbeiten derzeit etwa ein Dutzend Scania Mitarbeiter daran,

Handdesinfektionsmittel aus 1.000-Liter-Behältern in handlichere kleine Flaschen umzufüllen. Die Behälter, die im nordschwedischen Örnköldsvik vom Transportlabor von Scania abgeholt wurden, befinden sich jetzt in einem mobilen, sauberen Zelt, in dem Freiwillige von Scania das Handdesinfektionsmittel in kleinere Flaschen umfüllen.

Desinfektionsmittel Nachschub

Neben ihnen beklebt ein weiteres Team die kleinen Flaschen mit Etiketten, die bei Scania gedruckt werden, bevor ein drittes Team die Flaschen in Kisten verpackt. Diese werden sofort in die Krankenhäuser in der Region Stockholm transportiert. „Sie rufen die ganze Zeit an, dass das Desinfektionsmittel zur Neige geht. Die Transporte laufen kontinuierlich weiter“, sagt Malin Malmbrandt, Standortleiterin für Cummins/Scania XPI (DI). Sie hat eine Liste mit etwa 50 freiwilligen Scania Mitarbeitern, die abwechselnd die mobile Anlage für Handdesinfektionsmittel besetzen.



[Video auf YouTube ansehen](#)

Ein schwieriges Unterfangen

Ende letzter Woche erhielt Malin einen Anruf von der Kommandozentrale, die Scania, das Karolinska Universitätskrankenhaus und die Region Stockholm eingerichtet haben, um Schutzausrüstung für das medizinische Personal zu beschaffen. Wäre DI mit erfahrenem Personal in der Lage, 12.000 Liter Handdesinfektionsmittel in kleinere Flaschen umzufüllen, um sie dem

Gesundheitswesen schnell zur Verfügung zu stellen? „Hier sind die Reinheitsanforderungen sehr hoch, so dass wir für diese Arbeit gut geeignet sind. Doch zunächst mussten die Mitarbeiter der Gesundheits- und Sicherheitsabteilung von Scania eine Risikobewertung vornehmen und für eine sichere Arbeitsumgebung sorgen. Das Desinfektionsmittel besteht zu 70 % aus Alkohol und die Behälter stehen unter hohem Druck.“

Dringende Unterstützung

Eine der freiwilligen Helferinnen, die am Mittwoch Flaschen packte, war Salem Tadesse. „Ich arbeite normalerweise als SBA-Technikerin hier bei DI. Jetzt ziehe ich es vor, statt im Urlaub zu Hause zu sein, etwas zu tun, das einen Mehrwert schafft“, sagt sie. Salem ist auch ausgebildete Krankenschwester und nach ihrem Einsatz bei Scania zieht sie in das neu eröffnete Feldkrankenhaus in Älvsjömässan im Süden Stockholms um. „Ich gehe davon aus, dass es auch dort in den kommenden Wochen viel Arbeit geben wird. Wir haben jetzt eine Krise, alle Ressourcen werden gebraucht und in Zeiten wie diesen ist Geld alleine nicht ausreichend. In Zeiten wie diesen werden vor allem Menschen gebraucht“, sagt sie.

Über Scania

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2024 lieferten wir 96.443 Lkw, 5.626 Busse sowie 11.170 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug im Jahr 2024 mehr als 216 Milliarden SEK (mehr als 19,8 Milliarden Euro), wobei mehr als 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 59.000 Mitarbeitende in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.

Scania Deutschland verzeichnete 7.614 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2024 und damit einen Marktanteil von 12,84 Prozent.

Scania Österreich verzeichnete 1.277 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2024 und damit einen Marktanteil von 17,25 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55